

Manchmal besteht der ganze Verdienst nur aus dem un-
verkauften Rest! Also Unmodernes beizeiten herrichten
und unter Preis abstoßen, wozu jetzt die beste Gelegen-
heit ist.

Bestecke und Trauringe gehören zwar nicht zu-
sammen, aber sie haben glücklicherweise jetzt endlich ver-
nünftige Preise, so daß auf nähere Ausführungen ver-
zichtet werden kann. Doch wäre hier zu bemerken, daß
in beiden Artikeln eine gewisse Knappheit vielleicht ein-
treten kann, so daß eine rechtzeitige Bestellung
eines zureichenden Vorrates nur zu empfehlen ist.

Da die vorliegenden Ausführungen aus selbst er-
lebter Praxis stammen, wird ein oder der andere Kollege
daraus verschiedenes entnehmen können, was mich per-
sönlich freuen würde, und dem ich nur noch einen Wunsch
hinzuzufügen hätte: Wir alle haben es bitter nötig, nach
den vielen Jahren des Kampfes um das notwendige täg-
liche Brot, nun auch endlich einmal zu verdienen. Gerade
bei der bestehenden Verknappung des Rohmaterials in
unseren Waren darf es nicht vorkommen, daß wieder
geschleudert wird. Denn wer gesät hat, der soll auch
ernten, nicht wahr?
(1/875)

Welcher Schmuck wird zu Weihnachten gekauft?

Von Edith Scheer

Um diese Frage zu beantworten, muß ich von der
Voraussetzung ausgehen, daß überhaupt wieder mehr
Schmuck gekauft wird. In den letzten Monaten war er
ja nur ein Nebenartikel. Das Hauptgeschäft waren
Uhren aller Arten. Aber Uhren sind Gebrauchsgegen-
stände und Schmuck ist doch immerhin Luxus, wenn er
auch zur Kleidung gehört, wie so viele andere modische
Dinge. Und da man zu Weihnachten ja gern etwas ver-
schenkt und sich wünscht, was nicht unbedingt notwendig,
sondern nur schön ist und Freude macht, so glaube ich,
einen gesteigerten Schmuckkauf unbedingt voraussagen
zu können.

Schmuck wird gekauft, und zwar in den höheren
Preislagen! Man muß nur einmal aufmerksam Mode-
zeitungen durchlesen und Modeberichte verfolgen. Immer
wieder wird darauf hingewiesen, daß ein Schmuckstück
unbedingt notwendig ist; nicht nur zur Verschönerung
eines Kleides, sondern um den Anzug erst zu vollenden.
Und gediegener und echter Schmuck wird gefordert.
Denn die meisten Kleider sind so gearbeitet, daß einem
Schmuckstück der Platz zukommt, der ihn voll zur Gel-
tung bringt.

Welcher Schmuck wird nun besonders in diesem
Winter bevorzugt? Auch da muß man wieder die neue
Wintermode eingehend studieren. Ich spreche haupt-
sächlich von Schmuck, der von Frauen getragen wird;

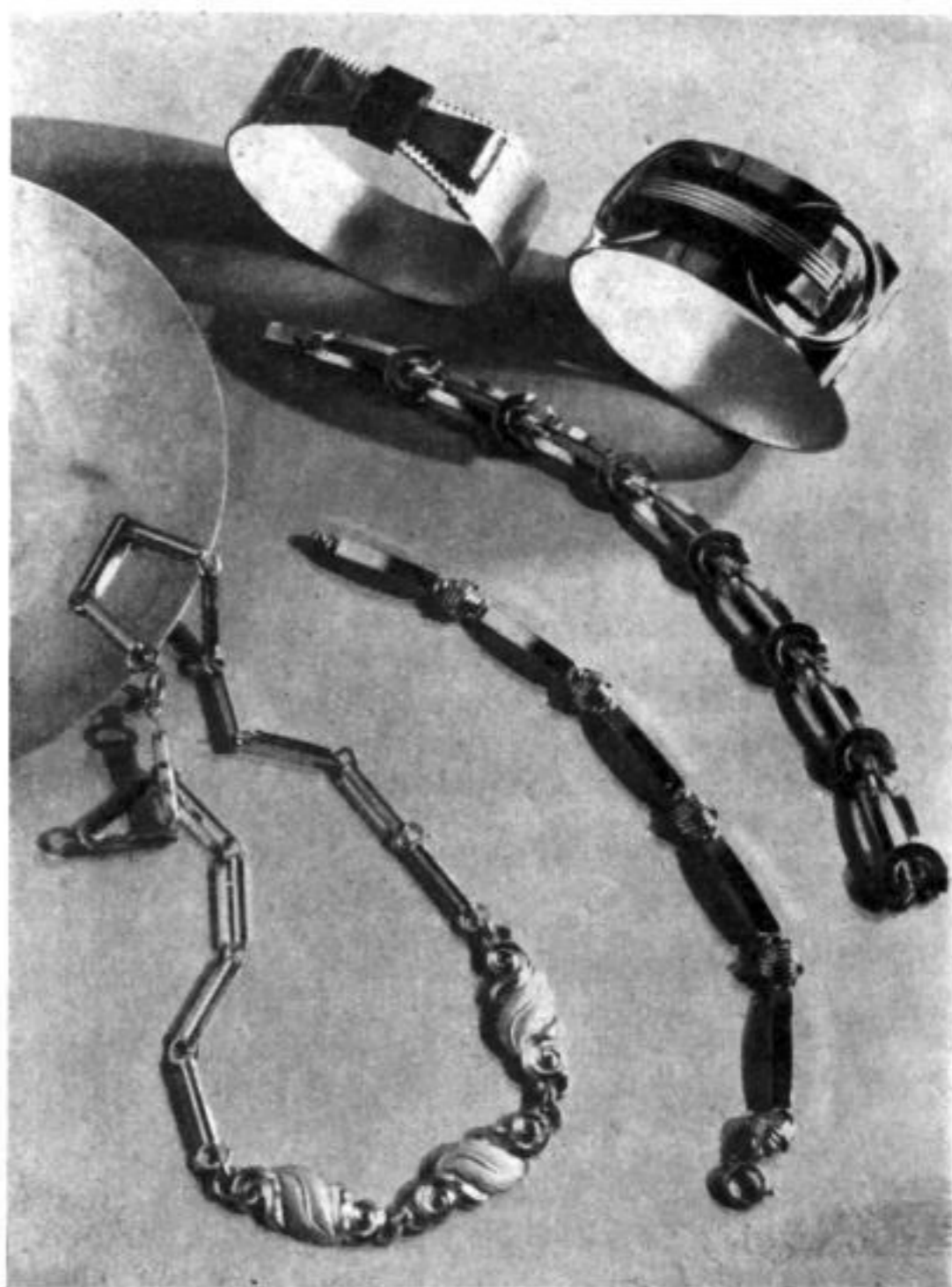


Foto: Wollf

Schlichte
Knolen
sind
modern

die Mode wird ja nur für Frauen gemacht und bei Schmuck
denkt man ja auch nur für und an sie. Viele Männer
empfinden ja schon eine Uhr als ein Schmuckstück, viel-
leicht leisten sie sich mal ein Ansaßband — oder sie
bekommen eins geschenkt. Vom Wert des Ring-
tragens wird man sie auch nicht überzeugen können,
überhaupt die jüngeren sind diesem Schmuckstück fast
völlig abgeneigt; ich entnehme das aus privaten, nicht
aus geschäftlichen Unterhaltungen. Es handelt sich nicht
um die Ausgabe, sondern um den Ring an sich. Chate-
laines und Uhrketten werden so wie jedes Jahr
zu Weihnachten gekauft werden, eben als Geschenk;
sie rechnen ja auch schon zu Gebrauchsgegenständen

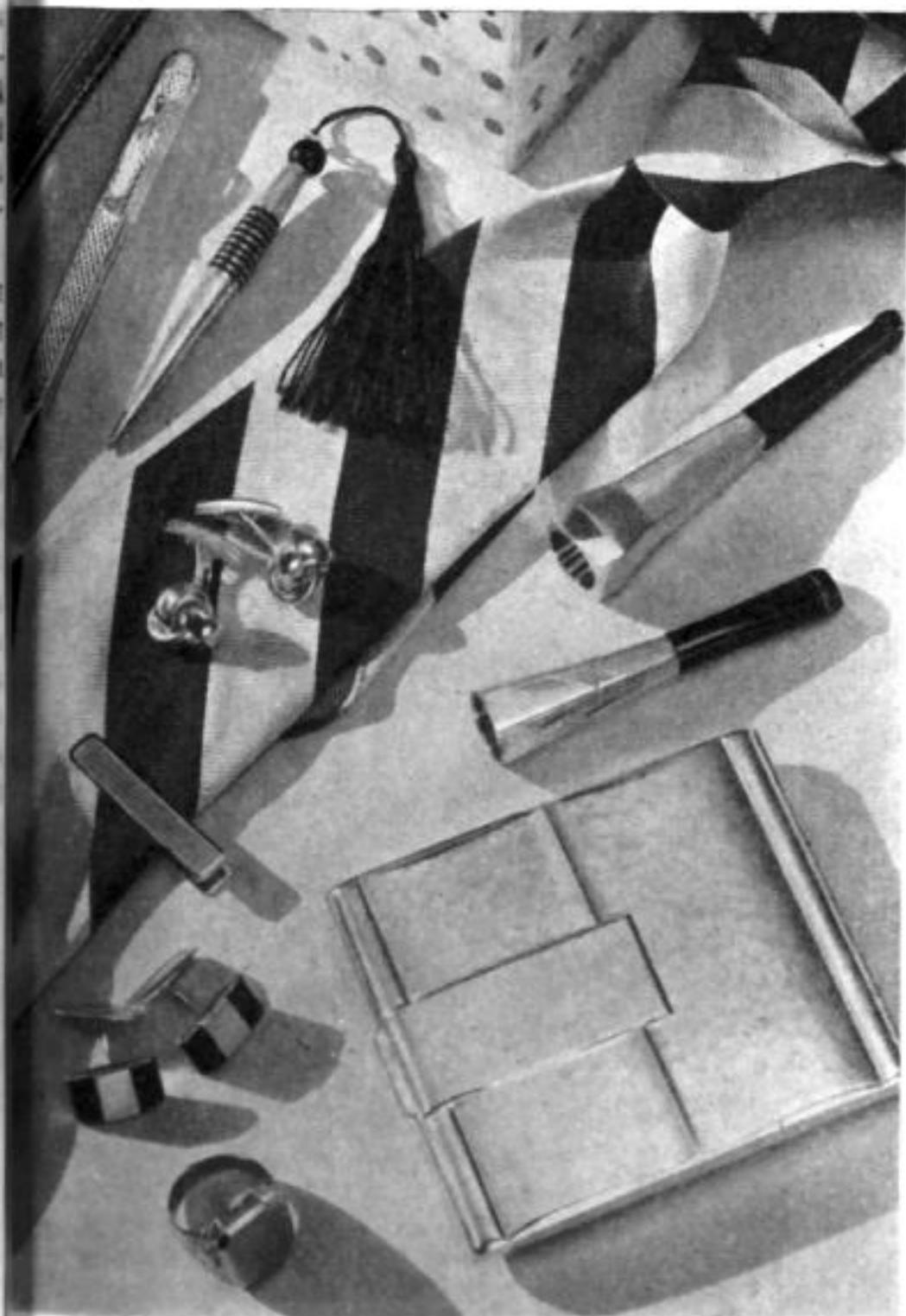


Foto:
Wollf

Was
für den
Herrn
modern
ist